

Gemeinderechnungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **10 (1834)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Hand und über den Grundsatz in zwei Parteien getheilt, die einander in Stärke wie gleich waren. Ein so seltenes, man möchte sagen, großherziges Benehmen bezeichnet ein Volk, das für politische Verhandlungen besonders gebildet sein und bei welchem die Ehrfurcht für die Entscheidungen seiner Obern in hohem Grade walten muß. Die 18 übrigen Artikel wurden, wie die drei ersten, mit der überwiegendsten Mehrheit und ohne die mindeste Unordnung angenommen. Um halb zwei Uhr war die Abstimmung beendet; die Versammlung löste sich auf und Jeder kehrte mit der nämlichen Ruhe und Stille nach seiner Heimath zurück, die während der Landsgemeinde geherrscht hatten. Man wird nicht ohne Interesse einige besonders merkwürdige Bestimmungen der vom Volk angenommenen Verfassung lesen. (Hier erwähnt der Berichterstatter die Bestimmungen wegen der Gerichtsgebühren und der Advokaten und bringt den ganzen 12. Artikel, nebst einigen Stellen aus dem Gesetze, den Eidschwur betreffend. Seinen Aufsatz schließt er mit dem, was Fremde gewöhnlich nicht in ihren Rahmen von Möglichkeiten zu bringen vermögen, nämlich mit dem Verzeichnisse der Besoldungen unserer Landesbeamteten.)

553151
Gemeinderrechnungen.

(Fortsetzung.)

B ü h l e r.

(Einwohner 1063; Gemeindsgenossen im ganzen Lande 968. *)

Die Kirchenrechnung wird auch hier vor der jährlichen Martinikirchhöre gehalten. An der Kirchhöre selbst wird sodann der Gemeinde öffentliche Rechnung erstattet, die aber auch hier bisher mit etwas matter Theilnahme aufgenommen wurde. Diese Öffentlichkeit besteht seit dem Jahre 1827; seit dem Jahre 1833 wird die Rechnung auch in besserer Ordnung gegeben.

*) Nach der Hausbesuchung von 1830, wegen Gleichförmigkeit mit den Angaben bei den übrigen Gemeinden.

In der nachfolgenden Rechnung, welche den Zeitraum von Martini 1832 bis Martini 1833 umfaßt, und die den 15. Wintermonat 1833 in der Sitzung der Ráthe genehmigt wurde, sind die Einnahmen und Ausgaben nicht aufgeführt, welche aus Bezahlung und neuer Anschaffung von Capitalien entstuden. Mit großer Púntlichkeit wird in Búhler darauf gehalten, daß nicht bloß alle Capitalzahlungen, sondern auch alle Vermáchtuisse sogleich capitalisirt werden; ohne fórmliche Bewilligung der Kirchhóre darf die Verwaltung keinen Heller davon für laufende Ausgaben verwenden.

Rechnung über das Kirchenwesen.

Einnahmen.

| | |
|---|-----------------|
| An Zinsen | 675 fl. 54 fr. |
| Aus den eingezogenen Abgaben wurden für das Kirchenwesen verwendet | 482 „ 56 „ |
| Gesammtbetrag der Einnahmen | 1158 fl. 50 fr. |

Ausgaben.

| | |
|---|-----------------|
| Besoldung des Pfarrers | 624 fl. — fr. |
| Holzgeld für denselben | 14 „ 33 „ |
| Capitelsgeld für denselben | 2 „ — „ |
| Jahrgehalt des Meßmers | 25 „ — „ |
| „ „ Vorsängers | 15 „ — „ |
| Für Nachtmahlwein | 13 „ 58 „ |
| Für eine neue Feuerstätte, einen Ofen, ein Ziegeldach, einen Gartenhag und andere Verbesserungen am Pfarrhause, nebst 3 fl. 30 fr. Belohnung für den H. Bau- meister und einigen kleinen Ausgaben . . | 456 „ 20 „ |
| Für Heste, Porti, Glaserrechnung u. s. w. . | 7 „ 24 „ |
| Gesammtbetrag der Ausgaben | 1158 fl. 50 fr. |

Rechnung über das Armenwesen.

Einnahmen.

| | |
|--|-----------------|
| An Zinsen | 303 fl. 43 fr. |
| An Feststeuern: | |
| Weihnacht | 76 fl. 37 fr. |
| Ostern | 51 „ 40 „ |
| Pfingsten | 51 „ — „ |
| Bettag | 44 „ 31 „ |
| | 223 „ 48 „ |
| Von einem Wohlthäter | 13 „ 30 „ |
| An Bußen in den Armensäckel | 6 „ 7 „ |
| An zwei Rückzahlungen | 46 „ 45 „ |
| Aus den bezogenen Abgaben wurden für das Armenwesen verwendet | 496 „ 55 „ |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | 1090 fl. 48 fr. |

Ausgaben.

An 66 arme Haushaltungen, oder einzelne Personen wurden im Laufe des Jahres vertheilt:

| | |
|---|-----------------|
| für Hauszins. | 264 fl. 29 fr. |
| an Extragaben | 145 „ 23½ |
| für Schuhe und Kleider | 84 „ 4 „ |
| für Arztrechnungen | 92 „ 54 „ |
| für Schullöhne | 18 „ 32 „ |
| | 605 „ 22½ |
| An Lebensmitteln und für entferntere Arme an Geld wurden ferner im Laufe des Jah- res vertheilt | 426 „ 57½ |
| Neujahrsteuer an 47 Arme | 44 „ 38 „ |
| Dem Armenpfleger für Belohnung und Tag- gelder | 13 „ 50 „ |
| Gesamtbetrag der Ausgaben | 1090 fl. 48 fr. |

Rechnung des Waisenamtes.

Einnahmen.

| | |
|---|------------------------|
| An Zinsen | 366 fl. 4 fr. |
| Der Zins des auf dem Waisengute liegenden Capital's von 6260 fl. beträgt | 281 „ 41 „ |
| Für verkaufte Butter | 73 „ 40 „ |
| Für verkauftes Vieh | 265 „ 35 „ |
| Erlös von den Handarbeiten im Waisenhanse | 486 „ 52 „ |
| An Verschiedenem | 73 „ 42 „ |
| Aus den eingezogenen Abgaben wurden für das Waisenamt verwendet | 170 „ 22 „ |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | <u>1717 fl. 56 fr.</u> |

Ausgaben.

| | |
|---|--------------------|
| Für Unterhalt der Waisen, Bearbeitung des Gutes, Arzt-, Bau- und Fuhrrechnungen | 1284 fl. 20 fr. |
| Der Zins von dem auf dem Waisengute lie- genden Capital ist auch hier zu berechnen mit | 281 „ 41 „ |
| Belohnung der Herren Waisenspflieger | 11 „ 30 „ |
| Besoldung der Waisenealtern, zu 2 fl. 42 fr. wöchentlich | 140 „ 24 „ |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | <u>1717 „ 55 „</u> |

Anmerk. Im Waisenhanse werden um 26 Kinder und Erwachsene erhalten. Es kostet demnach der Gemeinde jede dieser Personen, nach Abzug des Erlöses von ihren Handarbeiten und den verkauften Producten des Waisengutes, jährlich 31 fl. 28½ fr., oder wöchentlich 36⅓ fr.

Rechnung über das Schulwesen.

Einnahmen.

| | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| An Zinsen | 173 fl. 42 fr. |
| Zins vom alten Schulhanse | 30 „ — „ |
| An freiwilligen Beiträgen | 207 „ 14 „ |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | <u>410 fl. 56 fr.</u> |

Ausgaben.

| | |
|---|-----------------------|
| Besoldung des Schullehrers, zu 6½ fl. wöchentlich | 338 fl. — fr. |
| Ostergeschenke an 95 Kinder | 11 „ 30 „ |
| Für Schulmaterialien in den beiden vom Pfarrer und vom Schullehrer gehaltenen Schulen | 9 „ 27 „ |
| Hauszins | 30 „ — „ |
| Gesamtbetrag der Ausgaben | <u>388 fl. 57 fr.</u> |

Anmerk. Die Schule wird in einem neuen, schönen und geräumigen Hause des Herrn Althauptmann Suter gehalten, der sich dafür soviel Hauszins bezahlen läßt, als die Gemeinde von der Spelunke bezieht, in welcher vorher Schule gehalten wurde. — Aus obiger Rechnung geht ein Überschuf von 21 fl. 59 fr. hervor.

Rechnung über die Rohdenstraße nach Trogen.

Einnahmen.

| | |
|---|-----------------------|
| An freiwilligen Beiträgen | 336 fl. 5 fr. |
| „ Auslösungen für die von der Kirchhöre beschlossenen Frontagwerke | 98 „ 24 „ |
| „ An einer Nachzahlung | 5 „ 24 „ |
| Von den eingezogenen Abgaben wurden für diesen Straßenbau verwendet | 112 „ 34 „ |
| Gesamtbetrag der Einnahmen | <u>552 fl. 27 fr.</u> |

Ausgaben.

| | |
|---|-----------------------|
| Tagelöhne vom 17. Mai bis zum 7. Wintermonat an 17 Arbeiter | 391 fl. — „ |
| Dem Maurermeister Wille für 67 Tage zu 54 fr. | 60 „ 18 „ |
| Für Holz und für Schmied- und Wagner-Rechnungen | 43 „ — „ |
| Für 62½ Pf. Pulver | 26 „ 12 „ |
| Den Fronarbeitern für 319½ Tage zu 6 fr. | 31 „ 57 „ |
| Gesamtbetrag der Ausgaben | <u>552 fl. 27 fr.</u> |

Anmerk. Es wurden 372 Frontage für diesen Bau geleistet.

Zinsrechnung vom offenen Soll und Haben.

Einnahmen

| | |
|---|----------------------|
| Zinse von verschiedenen Schuldnern | 42 fl. 8 fr. |
| Aus den eingezogenen Abgaben wurden hiefür verwendet | 218 „ 1 „ |
| Gesammtbetrag der Einnahmen | 260 fl. 9 fr. |

Ausgaben.

| | |
|---|---------------|
| Für die Schulden der Gemeinde wurde den verschiedenen Gläubigern an Zinsen bezahlt | 260 fl. 9 fr. |
|---|---------------|

Rechnung über die Abgaben.

Einnahmen.

| | |
|--|---------------|
| An Abgaben, Nachnahmen von Abgaben und Abgaben und Restanzen wurden erhoben | 1711 fl. 9 fr |
|--|---------------|

Ausgaben.

| | |
|---|---------------|
| Dem Kirchen- und Bauamte | 482 fl. 56 fr |
| Dem Armenamte | 496 „ 55 „ |
| Dem Waisenamte | 170 „ 22 „ |
| Für den Straßenbau nach Trogen | 112 „ 34 „ |
| Für Zinse an Gläubiger der Gemeinde | 218 „ 1 „ |
| An eine Landessteuer | 250 „ — „ |

Policeiausgaben :

| | |
|--|---------------|
| Für Bekleidung des Hatzhiers | 25 fl. 56 fr. |
| Demselben Tagelöhne | 79 „ 35 „ |
| Den Wächtern an beiden Lands- gemeindetagen | 4 „ 16 „ |
| Für ein Schreibheft, Porti und Armenfuhr | 1 „ 55 „ |

111 „ 42 „

**Militärausgaben, für die Schützen und für
die Feuerschau**

10 „ 36 „

Transport 1833 fl. 1 fr.

Transport 1833 fl. 1 fr.

Verwaltungskosten :

| | |
|---|------------|
| Für Versäumnisse und Auslagen in Sachen streitiger Abgaben | 5 = 18 fr. |
| Den Kelchhaltern beim h. Abend- mahle | 2 = — = |
| Für ein Schreibheft | 1 = — = |
| Zeche bei der vorjährigen Mar- tinirechnung | 5 = 48 = |
| An verschiedene Vorsteher für sieben Tage Versäumnisse | 7 = — = |
| Belohnung der Herren Vorsteher | 10 = 48 = |
| Belohnung des Cassiers und Ge- meindschreibers | 15 = 24 = |
| Verschiedene kleinere Ausgaben, Citationen und Vergütungen | 4 = 45 = |
| | <hr/> |
| | 52 = 3 = |

Verluste des Gemeindegutes an vier Schuld-
nern

67 = 34 =

Gesamtbetrag der Ausgaben 1972 fl. 43 fr.

Anmerk. Es hat demnach die Gemeinde noch durch neue Ausgaben
zu decken 261 fl. 34 fr.

Vermächtnisse.

| | |
|-------------------|---------------|
| An das Schulgut . | 172 fl. |
| " " Armengut | 149 = |
| Gesamtbetrag | <hr/> 321 fl. |

Den Überschuss des Schulgutes, 21 fl. 59 fr., hinzugerechnet,
ergibt sich für das Gemeindegut ein Vermögenszuwachs von
342 fl. 59 fr.

553488

Historische Analekten.

Aus dem großen Frühlingsmandate von 1726.

Alle Rathsfreund sollen auf die ausländische Jahrmärkt ihr
recht Seitenwehr Tragen, bey der Buß 1 Pf. Den., und wer